

Baden-Württemberg Bildungsplan 2004
Bildungsstandards für Englisch (1. und 2. Fremdsprache)
Gymnasium - Klassen 6, 8, 10, Kursstufe

II. Kompetenzen und Inhalte

Klasse 6

1. Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurze, klare und einfache Anweisungen, Mitteilungen und Erklärungen sowie Informationen über ihnen vertraute Themen verstehen, sofern in deutlich artikulierter Standardsprache und mit vertrautem Akzent gesprochen wird
- verstehen, was ihnen in einem einfachen Alltagsgespräch gesagt wird
- einfachen Gesprächen über alltägliche Sachverhalte zwischen deutlich und nicht zu schnell sprechenden Muttersprachlern folgen
- ausgewählten kurzen Radiosendungen oder mittels Tonträger dargebotenen einfachen Hörtexten mit bekanntem Sprachmaterial über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird
- kleine Erzählungen verstehen
- kurzen, altersgemäßen Fernsehsendungen und Filmen folgen, sofern sie vertraute Themen behandeln und in einfacher Sprache gehalten sind

Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihnen bekannte Alltagssituationen sprachlich richtig bewältigen und notfalls um Wiederholung und Erklärung von etwas Gehörtem bitten
- ein kurzes Kontaktgespräch führen und dabei alltägliche Höflichkeitsformeln verwenden, um jemanden zu grüßen, anzusprechen, einzuladen, sich zu entschuldigen oder Zustimmung bzw. Ablehnung auszudrücken
- ein einfaches Gespräch mit einem Partner/einer Partnerin über ihnen vertraute Themen führen und dabei auch eigene Aussagen und Mitteilungen in angemessener Form machen
- im Rahmen ihrer sprachlichen Möglichkeiten Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer reagieren

Zusammenhängend sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Ereignisse aus ihrem Lebensbereich und eigene Erlebnisse zu beschreiben
- eine kurze und einfache Geschichte wiedergeben
- ihre Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in altersgemäßer Form beschreiben

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfach gehaltene persönliche Briefe, Postkarten oder Mitteilungen verstehen
- kurze, einfache Texte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen verstehen
- zunehmend auch einen Text zu nicht bekannten Themen mit bekanntem Sprachmaterial durch stilles Lesen erfassen
- einfache, gebräuchliche Alltagstexte verstehen
- einfach gehaltene Erzähltexte oder Szenenfolgen inhaltlich erfassen

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- über das Abschreiben vorgegebenen Sprachmaterials zum Verfassen korrekter eigener Sprachäußerungen gelangen und Texte nach Diktat richtig schreiben
- einen kürzeren, einfachen Text aufgrund von sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben und Hilfen erstellen oder umformen
- zu altersgemäßen Texten in sprachlich korrekter Form Fragen stellen und Fragen beantworten
- in einfachen Sätzen über sich selbst, ihre Familie und ihre unmittelbaren Lebensumstände sowie über ihnen bekannte fiktive Figuren und deren Handeln oder Tun schreiben
- allmählich mit dem erlernten Sprachmaterial etwas freier umgehen und es in neuen Zusammenhängen und Situationen verwenden

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können

- in elementaren zweisprachigen Situationen mündlich vermitteln, in denen ihnen vertraute Inhalte in bekanntem Wortlaut zur Sprache kommen
- einzelne Sätze und Wendungen ins Deutsche übersetzen und dabei durch den Vergleich mit der Muttersprache grammatische und idiomatische Besonderheiten erfassen

2. Beherrschung der sprachlichen Mittel**Phonologische Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die phonetischen und intonatorischen Elemente des *BBC English/General American* in der Kommunikation weitgehend sicher verwenden. Die Aussprache ist im Allgemeinen klar genug, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden
- Schwachformen und Bindungen ausreichend korrekt verwenden
- Vokale, Diphthonge, stimmhafte und stimmlose Konsonanten ausreichend korrekt artikulieren
- die typischen englischen Lautschriftzeichen in korrekte Laute umsetzen
- einen bekannten Text phonetisch und intonatorisch angemessen vorlesen

Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen

- über einen hinreichenden Wortschatz und idiomatische Phrasen, um in vertrauten Situationen und in Bezug auf vertraute Themen routinemäßige alltägliche Angelegenheiten zu erledigen
- über den notwendigen Wortschatz, um Kontakt zum Gesprächspartner herzustellen und zu pflegen, Auskünfte zu geben und einzuholen
- über den geeigneten Wortschatz, um Empfindungen, Befürchtungen, Hoffnungen zu äußern, die eigene Meinung auszudrücken und Interesse zu bekunden
- über einen einfachen Verknüpfungswortschatz
- im Rahmen des behandelten Wortschatzes über weitgehende Sicherheit in der Rechtschreibung
- über einen angemessenen Wortschatz, um sich in den unter 4. „Kulturelle Kompetenz“ genannten Bereichen äußern zu können

Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können ein Repertoire von häufig verwendeten Redefloskeln und Wendungen und einfache Strukturen in standardisierten Situationen hinreichend korrekt verwenden. Sie verfügen über weitgehende Sicherheit insbesondere im Gebrauch der unten angeführten Satzmuster, grammatischen Strukturen und Formen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (*nouns in singular/plural, adjectives/adverbs, determiners, pronouns (subject/object case), prepositions, prop words*)
- Sachverhalte bejahend und verneinend ausdrücken (*word order, to do, some/any, subject, verb, direct/indirect object, long/short forms, auxiliaries, question tags*)
- Besitzverhältnisse darstellen (*genitives, possessive determiners*)
- Sachverhalte und Handlungen als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darstellen (*present progressive, simple present, past tense [simple/progressive], present perfect [simple/progressive], going to/will future, some irregular verbs*)
- Fragen stellen und beantworten (*question words, wh-questions, yes/no questions, short answers*)
- Vergleiche anstellen (*adjective/adverb, comparative and superlative, quantifiers*)
- Art und Weise angeben (*adverbs of manner, unregelmäßige Formen*)
- Mengen und Reihenfolge angeben (*numbers, quantifiers, indefinite determiners*)
- Erlaubnis, Verbote, Verpflichtungen, Möglichkeiten, Wahrscheinlichkeiten, Fähigkeiten und ihre Verneinung ausdrücken (*can, cannot, may, must, must not, need not*)
- Aufforderungen, Bitten und Wünsche ausdrücken (*imperatives, want to*)
- Angaben zu Ort, Zeit und Grund machen (*subordinate clauses, adverbials*)
- Bedingungen ausdrücken (*conditional I*)
- Personen, Gegenstände, Geschehnisse durch Relativsätze näher bezeichnen (*defining relative clause, contact clause*)

3. Umgang mit Texten

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurzen Sachtexten Informationen entnehmen und solche Texte für andere verfassen
- Dialoge, beschreibende und erzählende Texte still und laut lesen
- kürzere Texte abschreiben und auswendig lernen
- Dialogrollen nachspielen, szenisch selbst gestalten und entwerfen (freie und gebundene Rollen)
- Ansichtskarten, kurze, persönliche Briefe lesen und schreiben
- Poster, Wandzeitungen gestalten
- Bildgeschichten/*comics* in einfachen Sätzen versprachlichen
- *rhymes* und *songs* frei vortragen oder singen
- einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen
- eine stufengemäße, ihren Sprachkenntnissen entsprechende Lektüre lesen

4. Kulturelle Kompetenz

Soziokulturelles Wissen

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen wichtige traditionelle Sitten und Bräuche des Alltagslebens
- kennen typische Arten der Freizeitgestaltung
- können Sehenswürdigkeiten in Großbritannien nennen und knapp beschreiben
- verfügen über einfache landeskundliche Kenntnisse zu *England, Scotland, Wales*
- sind vertraut mit einigen Aspekten keltischer Ursprungskultur und der römischen Herrschaft in Großbritannien
- können die Alltagswirklichkeit des englischen Schulsystems beschreiben

Interkulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Alltagssituationen im englischsprachigen Ausland und auf Reisen in anderen Ländern im Rollenspiel angemessen bewältigen
- in einfachen Worten Auskunft über sich selbst und ihr soziokulturelles Umfeld geben
- alters- und gruppenspezifische Erfahrungen im Alltag (Feste, Jahreszeiten, *parties*) mit denen ihrer Altersgenossen austauschen
- deutsche und britische Lebensverhältnisse ihres Erfahrungsbereiches (Familienleben, Mahlzeiten, Schule, Freizeit) miteinander vergleichen und persönliche Meinungen dazu äußern

5. Methodenkompetenz

Lern- und Arbeitstechniken, Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Lern- und Arbeitstechniken, um den Sprachenlernprozess effizient und nachhaltig zu gestalten. Diese sind auch Voraussetzung für selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dabei Formen der individuellen Förderung.

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Ordnungs- und Vernetzungstechniken bei konkreten Sachverhalten bewusst anwenden
- Verfahren der Texterschließung anwenden
- Regelraster im Bereich der grammatischen Lernziele erkennen
- verschiedene Verfahren zum Wortschatzerwerb (Mehrkanaligkeit, Wiederholstrategien, Memoriertechniken) benützen
- aus dem situativen Kontext Verstehensergänzungen vornehmen
- einfache Nachschlagetechniken anwenden
- Formen und Möglichkeiten der Begriffssammlung und -strukturierung als Ausgangspunkt für altersgemäßes kreatives und standardisiertes Schreiben einsetzen
- Korrekturmöglichkeiten zum Lernverhalten erkennen und einsetzen
- einfache Formen der Selbsteinschätzung sowie die Rückmeldung von Mitschülern für die Überprüfung des Lernfortschritts nutzen und ihren Lernzuwachs im sprachlichen und methodischen Bereich im Sprachenportfolio dokumentieren
- in Formen des offenen Unterrichts selbstständig Aufgaben lösen
- mit Partnern zusammenarbeiten und sich gegenseitig stützen
- Lernangebote für individuelles Lernen selbstständig nutzen

Medienkompetenz und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler kennen in der Regel die audio-visuellen und interaktiven Medien vorwiegend als Mittel des Spiels und der Unterhaltung. Im Vordergrund steht nun der selbstständige und aktive Gebrauch der Medien zur Erweiterung des Wissens und der Sprachkompetenz.

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig mit Lernprogrammen zu Wortschatz und Grammatik umgehen
- als Vorstufe zur eigenständigen Präsentation Wandzeitungen oder Bildtexte anfertigen und angemessen vorstellen
- gezielt Informationen aus dem Internet unter Anleitung entnehmen
- einfache E-Mails schreiben